



Gemeinde Forchach
Bezirk Reutte

Kundmachung

zur 20. Gemeinderatssitzung am 06.11.2025

20:00 Uhr – Dorfhaus Forchach

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:12 Uhr

Anwesende:

Bgm. Karl Heinz Weirather, Bgm.Stv. Thomas Riedmann, GV Ing. Heribert Rinner, GV Severin Sprenger, GR Manuel Kleinhaus, GR Jessica Peter, GR Wolfgang Scheiber, GR Stefan Feistenauer, GR Beate Scheidle, GR Bernd Zobl,

Entschuldigt: GR Michael Gallwitz

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Schriftführerin: AL Sonja Moll

Vorsitzender: Bgm. Karl Heinz Weirather

TAGESORDNUNG

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der Tagesordnung vom 06.11.2025
- 3.) Genehmigung der Niederschrift zur 19. Gemeinderatssitzung vom 07.08.2025
- 4.) Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke 98/6 und 98/42 KG 86011 Forchach
- 5.) Beratung und Beschlussfassung Gemeindeabgaben und Gebühren 2026
- 6.) Beratung und Beschlussfassung zur Erteilung einer Zustimmungserklärung zum Projekt TV Lechtal "Eingangsschild" auf GP 780/4 KG 86011 KG Forchach
- 7.) Beratung und Beschlussfassung zur Verlängerung des Pachtvertrages vom 31.12..2020 "Fischpacht Revier 7010 Lech Forchach" Dr. Schwarzenbach
- 8.) Beratung und Beschlussfassung über die als mangelhaft festgestellten Hausanschlüssen (Wasserschieber) gemäß Leitungsinformationssystem LIS.
- 9.) Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen des Sportvereins um "Nutzholz am Stock" für den geplanten Erweiterungsbau (Lagerräumlichkeiten) beim Vereinsheim
- 10.) Beratung und Beschlussfassung zur Umstellung der Hausmüllsammlung vom Pickerl- auf ein "Chipsystem"
- 11.) Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung der Verordnung über die Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung (Weihnachtsgeld)
- 12.) Berichte
 - 12.1 Bürgermeister
 - 12.2 Obmann Bauausschuss
 - 12.3 Obmann Parkraumbewirtschaftungsausschuss
 - 12.4 Obfrau Überprüfungsausschuss
- 13.) Allfälliges, Anfragen und Anträge

Die Sitzung war **öffentlich**
Die Sitzung war beschlussfähig

1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder, sowie AL Sonja Moll als Schriftführerin, auf das Herzlichste.

Einen herzlichen Gruß auch an die Zuhörer:

Presse Helmut Mittermayr TT, Herrn George Scott, Herr Wolfgang Schweißgut

Entschuldigt für die heutige Sitzung ist GR Michael Gallwitz

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit nach § 44 TGO ist gegeben.

2.) Genehmigung der Tagesordnung vom 06.11.2025

Die Tagesordnung ist mit der Ladung zur heutigen Sitzung jedem Gemeinderatsmitglied im Programm Session zu gegangen.

Abstimmung:

Der Gemeinderat genehmigt die Tagesordnung EINSTIMMIG mit 10 JA-Stimmen,

Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes:

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung der Verordnung über die Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung

Abstimmung:

Der Gemeinderat genehmigt EINSTIMMIG die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung der Verordnung über die Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung (Weihnachtsgeld)“ unter TOP 11.

3.) Genehmigung der Niederschrift zur 19. Gemeinderatssitzung vom 07.08.2025

Die Niederschrift ist mit der Ladung zur heutigen Sitzung den Gemeinderatsmitgliedern zu gegangen.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Niederschrift zur 19. Gemeinderatssitzung vom 07.08.2025

Abstimmung:

Die Niederschrift zur 19. Gemeinderatssitzung wird vom Gemeinderat mit 7 JA und 3 ENTHALTUNGEN auf Grund von Abwesenheit genehmigt.

4.) Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke 98/6 und 98/42 KG 86011 Forchach

- Die Baufluchtlinie wird 2m von der Grundstücksgrenze abgerückt
- Den Höhenbezugspunkt § 60 (1) 907,64 m ü.A. - Kanaldeckel bei der Ansaugstelle von (Vermessung AVT)

- Die Höchstzulässige Bauhöhe § 60 (1) liegt 10,36m über dem Bezugspunkt, da der Kanaldeckel etwas tiefer liegt als das Grundstück (ca. 0,5m – 0,75m)
- Die Baumassendichte Mindestfestlegung § 61 (2) ist mit 0,5 festgelegt. (lt. Johanna sollte der Wert nicht geringer sein)
- Anhand der vorgeschlagenen Planung für die Aufstellung und Überdachung der Container ergibt sich eine Baumasse von 455,4m³. Geteilt durch die Grundstücksfläche 919m² ergibt sich eine Baumassendichte von 0,496. Somit liegt das Bauvorhaben der Fa. Schädle gering unter der Mindestfestlegung sollte auch etwas größer ausgeführt werden.

Der Platz sollte so gut wie möglich ausgenutzt werden.

Der Kundmachungstext lautet wie folgt:

KUNDMACHUNG

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Forchach in seiner Sitzung am 06. 11. 2025 unter Top 4, gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBL. Nr. 43, den von Arch. DI Thomas Barbist ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes
Zahl BPL – 001/25 vom 14. 10. 2025 GST. Nr. 98/6 und 98/42 im Bereich Gewerbegebiet, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die 4-wöchige Auflage erfolgt

vom 10. 11. 2025 bis 09. 12. 2025

Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstexte, Pläne, Erläuterungsbericht – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2022 haben Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.

Abstimmung:

Der Gemeinderat stimmt **EINSTIMMIG** mit **10 JA-Stimmen** dem **Bebauungsplan für die Grundstücke 98/6 und 98/42, KG 86011** zu.

5.) Beratung und Beschlussfassung Gemeindeabgaben und Gebühren 2026

Diskussionspunkte:

Wasserbenutzungsgebühren 0,56 €/m³ (Mindestgebühr = 0,53 – Wasserleitungsfond WLF

Darlehensgewährung)

Kanalbenutzungsgebühr 2,67 €/m³ (Mindestgebühr = 2,70 – Wasserleitungsfond WLF

Darlehensgewährung)

Kanalanschlussgebühr je m³ Baumasse 6,35 € (Mindest-Anschlussgebühr = 6,77 – Landesförderung Siedlungswasserwirtschaft Tirol 2018)

Mindestabwassergebühr pro m³ Wasserverbrauch 2,69 – wie für WLF-Darlehen.

Abgabe von Sperrmüll und Bauschutt – Gewichtsermittlung.

Sondermüll, Grasschnitt, Sperrmüll, Alteisen, Hausmüll, Kartonagen, Papier, Glas und Verpackung, etc.

Die Kanalbenutzungsgebühr und die Kanalanschlussgebühr sollten den Mindestgebühren zur Gewährung von Darlehen und Förderung angepasst werden.

Die Durchrechnung der Müllkosten hat eine Kostendeckung ergeben und können vorerst belassen werden.

Die Ermittlung von Sperrmüll und Bauschutt sollte künftig per Wiegung erfolgen. Möglichkeiten und Lösungen werden geprüft.

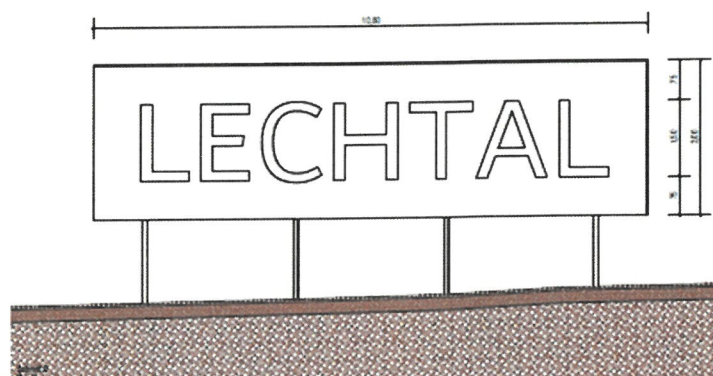
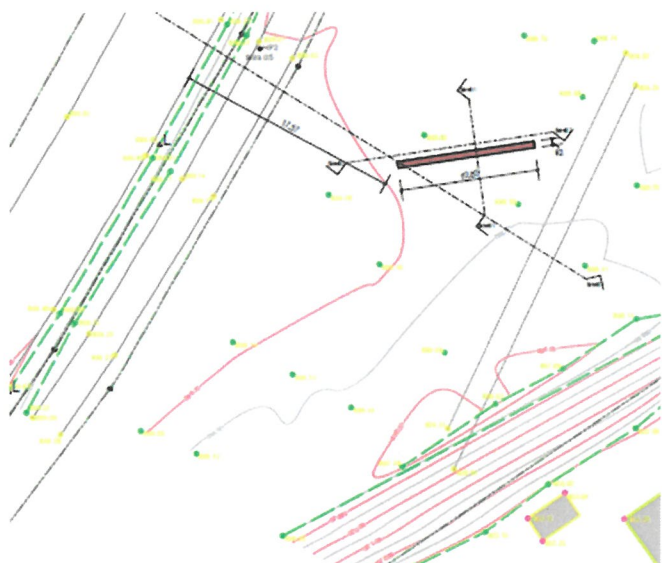
Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt EINSTIMMIG, mit 10 JA Stimmen, die Kanalbenutzungsgebühr von € 2,67 auf € 2,70 / je m³ und die Kanalanschlussgebühr von € 6,35 auf € 6,77 / je m³ zu erhöhen.

6.) Beratung und Beschlussfassung zur Erteilung einer Zustimmungserklärung zum Projekt TV Lechtal "Eingangsschild" auf GP 780/4 KG 86011 KG Forchach

Der Lechtaler Tourismusverband „Lechtal Tourismus“ beabsichtigt an den Lechtal-Haupteinfahrten (Forchach, Hahntennjoch und Lechleiten) jeweils ein Eingangsschild aufzustellen.

Für Forchach wäre dieses Schild im Bereich der GP 780/4, KG Forchach (Nähe zum Parkplatz Vogelegg/Johannisbrücke) vorgesehen bzw. geplant.



Abstimmung:

Der Gemeinderat stimmt mit 8 JA -Stimmen, 2 Enthaltungen (GV Severin Sprenger, GR Bernd Zobl) dem Antrag zum Projekt TV Lechtal „Eingangsschild LECHTAL“ auf GP 780/4 KG 86011 Forchach zu.

7.) Beratung und Beschlussfassung zur Verlängerung des Pachtvertrages vom 31.12.2020 "Fischpacht Revier 7010 Lech Forchach" Dr. Schwarzenbach

Betreff: Verlängerung Fischpacht "7010 Lech Forchach"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Gemeinderäte,
im Namen aller bisherigen Pächter (François Schwarzenbach, Christoph Schwarzenbach, Alexis Schwarzenbach, George Scott und Ines Specker) ersuche ich Sie, den per 31.12.2025 auslaufenden Pachtvertrag «7010 Lech Forchach» mit denselben Pächtern zu den gleichen Bedingungen, unverändert ab 01.01.2026 um 5 Jahre bis 31.12.2030 zu verlängern.

Freundliche Grüsse

Dr. François Schwarzenbach

Pachtvertrag:

Fischereirevier 7010 – Lech Pachtvertrag vom 31. 12. 2020

Rechtes Ufer Gemeindegrenze Stanzach-Forchach bis Gemeindegrenze Forchach-Ehenbichl (Rotlechmündung) mit allen natürlichen und künstlichen Nebengewässern.

Pachtdauer 5 Jahre (01. 01. 2021 – 31. 12. 2025)

Pachtzins 5.000,00 €

20. Gemeinderatssitzung 06.11.2025

[5]

Wertsicherung VPI 2015 – Basis XI/2015
Heutiger Stand: 6. 031,75

Der Bürgermeister gibt folgende Information: Der gegenständliche Pachtvertrag kann nur unter denselben Bedingungen verlängert werden. Jede Änderung z.Bsp. Erhöhung des Pachtzinses hat eine öffentliche Ausschreibung gem. TGO § 81 (8) zur Folge.

Des weiteren liegt ein Angebot von Herrn Wolfgang Schweißgut für das Fischereirevier 7010 mit einer eklatanten Abweichung zum derzeitigen Pachtzins vor. Dieses Angebot samt Begleitschreiben des Fischereiverbandes ist den Gemeinderäten zugegangen.

- Stimmt der Gemeinderat dem Ansuchen zur Vertragsverlängerung zu denselben Bedingungen (Pachtzins) zu, so lassen sich die finanziellen Einbußen leicht errechnen. Eine Verlängerung ist somit aus wirtschaftlicher Sicht nicht anzustreben.
- Ich kann mir aber durchaus vorstellen, dass das, über Jahrzehnte, äußerst gute Verhältnis der Familie Schwarzenbach zur Gemeinde und die erhaltenen Unterstützungen für unsere Vereine, bei der Entscheidungsfindung bei den Mandataren, „mitschwingt“.

Bürgermeister: Gibt es dazu noch Fragen? Seitens der Gemeinderäte gab es keine Meldungen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf geheime (schriftliche) Abstimmung.

JA = Verlängerung,

NEIN = keine Vertragsverlängerung und somit Ausschreibung.

Der Gemeinderat stimmt EINSTIMMIG, mit 10 JA-Stimmen für eine geheime (schriftliche) Abstimmung.

Nach Auszählung (AL Sonja Moll) wird folgendes Ergebnis bekanntgegeben:

Stimmabgabe schriftlich:

6 JA-STIMMEN

4 NEIN-STIMMEN

Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt mit 6 JA-Stimmen und 4 Nein-Stimmen den bestehenden Pachtvertrag mit Herrn Dr. Schwarzenbach zu verlängern zu.

8.) Beratung und Beschlussfassung über die als mangelhaft festgestellten Hausanschlüssen (Wasserschieber) gemäß Leitungsinformationssystem LIS.

Im Rahmen der Digitalisierung des Wasserleitungssystems LIS wurden bei der Erhebung der Hausanschlüsse bei einzelnen Objekten bzw. Grundstücke Mängel festgestellt.

Teilweise sind die festgestellten Mängel nicht in der Wasserleitungsordnung geregelt bzw. behandelt. Um eine einheitliche Vorgehensweise und Behandlung aller Anschlüsse zu gewährleisten, sollten diese Mängel per Gemeinderatsbeschluss geregelt werden.

Ausgangsbasis ist die

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Forchach vom 26.06.2025 über den Anschluss an die Gemeindewasserversorgungsanlage (Wasserleitungsordnung)

- 1.) Für jedes Grundstück (Objekt) ist nur **ein Hausanschluss bzw. Schieber/Trennstelle** vorgesehen. Das Objekt (Grundstück) ist an jenen Schieber anzuschließen der von der Gemeinde für dieses Grundstück vorgesehen ist. Der „Zweitschieber“ wird verschlossen bzw. außer Betrieb gesetzt.
- 2.) Sollte eine **zweite (alte) Hausanschlussleitung** vorhanden sein, so ist diese ordnungsgemäß zu verschließen und durch ein Ventil (Absperrhahn) auf Kosten des Eigentümers zu sichern. An diese Leitung wird durch den Wassermeister eine Plombe angebracht.
- 3.) Für den **Ein- bzw. Umbau der Wasseruhr** ist der Eigentümer zuständig. Der ordnungsgemäße Einbau ist von einer Fachfirma, auf Kosten des Eigentümers vorzunehmen und durch die Fachfirma zu bestätigen.
- 4.) Für Objekte die über **keinen Schieber** verfügen ist ein nachträglicher Einbau vorzunehmen. Die Kosten für das Material und den Einbau sind vom Hauseigentümer zu tragen. Der Standort des Schiebers wird von der Gemeinde festgelegt.
- 5.) **Defekte Schieber** sind zu tauschen. Die Kosten für das Material und den Einbau sind vom Hauseigentümer zu tragen.
- 6.) **Schieber die sich im Nachbargrundstück befinden**, sind vom jeweiligen Grundstückseigentümer freizuhalten um eine Betätigung jederzeit zu ermöglichen.
- 7.) Für **Kontrollzwecke und Überprüfungen** ist den zuständigen Personen (Wassermeister, Gemeindearbeiter) uneingeschränkter Zutritt zu gewähren.

Abstimmung:

Der Gemeinderat stimmt EINSTIMMIG mit 10 JA-Stimmen zu.

9.) Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen des Sportvereins um "Nutzholz am Stock" für den geplanten Erweiterungsbau (Lagerräumlichkeiten) beim Vereinsheim



Gemeinde Forchach
Hnr. 41
6670 Forchach
gemeinde@forchach.at



Forchach am 31.10.2025

Betreff: Zubau Vereinsheim Forchach Ansuchen um Nutzholzstellung (Bauholz)

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Sportverein Forchach beabsichtigt das bestehende Vereinsheim um Lagerräumlichkeiten zu erweitern. Der Zubau wird größtenteils in Holzbauweise ausgeführt. Daher sucht der Sportverein um circa 10 fm Nutzholz am Stock zur Errichtung des Gebäudes (siehe beiliegende Holzliste) an.

Mit freundlichen Grüßen

Obmann Daniel Winkler
Sportverein Forchach

Abstimmung:

Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen EINSTIMMIG mit 10 JA-Stimmen zu.

10.) Beratung und Beschlussfassung zur Umstellung der Hausmüllsammlung vom Pickerl- auf ein "Chipsystem"

Die Umstellung auf ein „Chipsystem“ würde mehrere Vorteile mit sich bringen. Alleine der Bürokratische Aufwand würde sich wesentlich reduzieren.

Vorteile: Keine Pickerl mehr – der Chip ersetzt die Müllmarke
Die Abrechnung würde vorerst in Liter bleiben.

Preis pro Chip 7,00 Euro diese werden von den Gemeindearbeitern auf den Mülltonnen angebracht.

Es werden noch genaue Angebote von der Kufgem und MWM eingeholt.

Die Umstellung sollte mit 01.01.2026 erfolgen.

Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt EINSTIMMIG mit 10 JA-Stimmen der Umstellung von Müllmarken auf Chip-System zu.

- 11.) Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung der Verordnung über die Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung (Weihnachtsgeld)

Verordnungsblatt für die Gemeinde Forchach

Jahrgang 2025

Kundgemacht am 07. November 2025

1. **Aufhebung der Verordnung über die Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung (Weihnachtsgeld)**
-

1. Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Forchach vom 06.11.2025 mit der die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Forchach vom 21.11.2019 über die Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) aufgehoben wird.

Aufgrund des § 66 Abs. 1 des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 09/2023, wird verordnet:

§ 1

Einmalige jährliche Sonderzahlung

Die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Forchach vom 21.11.2019 über die Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) wird aufgehoben

§ 2

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Abstimmung:

Der Gemeinderat stimmt EINSTIMMIG mit 10 JA-Stimmen der Aufhebung der Verordnung über die Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) zu.

12.) Berichte

12.1. Bürgermeister

12.2. Obmann Bauausschuss

Agenda:

- Stand Hublifte (Dorfhaus bzw. Volksschule)
- Stand Lina- Hütte
- Volksschule Erläuterung Kurzbericht Landesarbeitsinspektorat Land Tirol
- Eruierung und Maßnahmensetzung Volksschule Forchach

Lina Hütte

Hublifte Volksschule und Dorfhaus

20. Gemeinderatssitzung 06.11.2025

[9]

Erweiterungsplan
Volksschule Forchach

Maßnahmen:

1. Brandschutzmaßnahmen sind lt. TRVB anzupassen:

2. Sicherheitstechnische Maßnahmen ÖVE E8101:

3. Maßnahmen Arbeitsstättenverordnung:

4. Maßnahmen lt. OIB 4:

5. Weitere Vorgehensweise:

- Aufnahme in den Haushaltsplan für 2026
- Je nach Freigabe der Budgetmaßnahmen können die geforderten Punkte umgesetzt werden

**Gesamtkosten Maßnahmenumsetzung (Kurzbericht) ohne Handläufe und Geländer
ca. rund € 44.000**

Der Bürgermeister bedankt sich beim Obmann Stefan Feistenauer für seinen umfassenden Bericht.

12.3. Obmann Parkraumbewirtschaftungsausschuss

Besitzstörungsklage

Wildparken

Der Bürgermeister bedankt sich beim Obmann Manuel Kleinhans für seine ausführlichen Bericht.

12.4. Obfrau Überprüfungsausschuss

Am 23.09. fand die dritte Kassaprüfung dieses Jahres statt. Scheidle Beate trägt den Kassastand aller Konten laut den Überprüfungsprotokollen vor.

Die Prüfung hat keinerlei Beanstandungen ergeben. Die Kassagebarung wurde für in Ordnung befunden.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Überprüfungsausschuss für seine Prüftätigkeiten.

13.) Allfälliges, Anfragen und Anträge

Aushang: **23.11.2025**

Abnahme:



Der Bürgermeister

Karl Heinz Weirather